

info



Gemeinde

Siglistorf

Dorfstrasse 29a, 5462 Siglistorf,

Tel. 056 243 11 33, www.siglistorf.ch

Redaktion

Gemeinde Siglistorf

Nächster Redaktionsschluss

17. September 2025

infoblatt@siglistorf.ch

Ausgabe August 2025

Gemeinde Siglistorf

Diese Ausgabe wurde verteilt:

KW 36



Photo: Nicole Spahr

Vom Ratstisch

Rechtskraft Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 der Gemeinde Siglistorf

Sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag, 17.6.2025 sind in Rechtskraft erwachsen. Es sind dies:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22.11.2024; Genehmigung
2. Rechenschaftsbericht 2024; Genehmigung
3. Rechnung 2024; Genehmigung

Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates und Vizeammann vom 17.8.2025 für den Rest der Amtsperiode 2022/2025; Ergebnis 2. Wahlgang

Anzahl Stimmberechtigte	525
In Betracht fallende Wahlzettel	153
Stimmbeteiligung	29.3 %

Gewählt ist als Gemeinderat

- Raths, Patrick, Erlenstrasse 4b, parteilos, neu, Anzahl Stimmen 78

Gewählt ist als Vizeammann

- Koch, Romeo, Schüppelstrasse 5, parteilos, neu als Vizeammann (bisheriges Gemeinderatsmitglied), Anzahl Stimmen 94

Die weiteren Einzelheiten der Ergebnisse der Ersatzwahl vom 17.8.2025 können dem entsprechenden Wahlprotokoll entnommen werden.

Der Gemeinderat freut sich, dass er ab sofort wieder komplett ist. Die Mehrbelastung der bisherigen Gemeinderäte fällt weg. Zusammen mit Patrick Raths (neu gewählt) können wir mit voller Kraft wieder vorangehen. Ebenso ist erfreulich, dass auch bei den anderen Funktionen praktisch alle bisherigen wieder antreten. So können wir weiter an Kontinuität und Stabilität den eingeschlagenen Weg weitergehen.

Gemeindewahlen Siglistorf für die Amtsdauer 2026/2029

Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats (5 Mitglieder) sowie des Gemeindeamanns und des Vizeamanns

vom 28. September 2025 für die Amtsdauer 2026/2029; 1. Wahlgang

Für die vorstehend erwähnten Gesamterneuerungswahlen vom 28. September 2025 wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet:

Gemeinderat (5 Sitze)

- Martin, Dieter, 1953, Füllinsdorf BL, Belchenstrasse 10, parteilos, bisher
- Koch, Romeo, 1965, Ilanz / Glion GR, Schüppelstrasse 5, parteilos, bisher
- Schmid, Hans Jörg, 1951, Frutigen BE, Alte Poststrasse 2, parteilos, bisher
- Röhrs, Susanne, 1967, Regensdorf ZH, Kapellenweg 7, parteilos, bisher
- **Raths, Patrick, 1990, Pfäffikon ZH, Erlenstrasse 4b, parteilos, bisher**
- Huber, Peter, 1963, Niederweningen ZH, Erlenstrasse 1, parteilos, neu

Gemeindeammann

- Martin, Dieter, 1953, Füllinsdorf BL, Belchenstrasse 10, parteilos, bisher

Vizeammann

- Koch, Romeo, 1965, Ilanz / Glion GR, Schüppelstrasse 5, parteilos, **bisher**

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen findet für die Mitglieder des Gemeinderats, den Gemeindeammann sowie den Vizeammann im ersten Wahlgang in jedem Fall eine Urnenwahl statt (§ 30 b Gesetz über die politischen Rechte GPR).

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindekommissionen, vom 28. September 2025, für die Amtsperiode 2026/2029;

Stille Wahlen

Nachdem die Zahl der Kandidierenden die Anzahl der zu vergebende Sitze nicht übersteigt und während der gesetzten Nachmeldefrist keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen sind, hat das Wahlbüro Siglistorf den in Anwendung von § 30a Abs. 2 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) folgende Personen für die Amtsperiode 2026/2029 als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Finanzkommission (3 Sitze)

- Schneider Luzius, 1955, Aarburg AG / Beringen SH, Kruggasse 10 parteilos, bisher
- Steiner Marcel, 1974, Zürich ZH / Walterswil BE, Eichhof 1, parteilos, bisher
- Weihs Kristina, 1993, Fisingen TG, Erlenstrasse 12a, parteilos, bisher

Mitglieder Wahlbüro / Stimmzähler (2 Sitze)

- Ehrensperger Roger, 1965, Siglistorf AG, Hofstetten 1a, parteilos, bisher
- Rohner Mike, 2002, Zurzach AG, Gotzäcker 7, parteilos, neu (bisher Ersatz)

Mitglieder Wahlbüro-Ersatz / Stimmzähler-Ersatz (2 Sitze)

- Kaltenbach Nicolas, 2003, Würenlingen AG, Holibuchstrasse 7, parteilos, bisher
- Angst Rafael, 2003, Lengnau AG, Schüppelstrasse 3, parteilos, neu

Steuerkommission (3 Sitze)

- Liebing Claudia, 1966, Gampel-Bratsch VS / Wallisellen ZH / Erschmatt VS, Im Leiacher 3, parteilos, bisher
- Germann Phillipp, 1954, Muolen SG / Zihlschlacht-Sitterdorf TG, Kruggasse 6, parteilos, bisher
- Herzog Susanne, 1963, Hornussen AG / Muri AG, Bachstrasse 7, parteilos, bisher

Ersatzmitglied Steuerkommission (1 Sitz)

- Ehrensperger Alois, 1968, Siglistorf AG, Im Bühl 3, parteilos, bisher

Wahlbeschwerden (§§ 66 ff. GPR) sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tage nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, eingeschrieben beim Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kt. AG, 5001 Aarau, einzureichen.
Das Wahlbüro

Schopffest und 1. Augustfeier



Die Gemeinde Siglistorf ist dankbar so aktive Vereinsmitglieder im Dorf zu haben, welche dermassen engagiert ein Fest auf die Beine stellen und dabei an alles denken, perfekt geplant, ausgeführt und aufgeräumt.

Ein spezieller Dank gilt den Techno Schnägge für Organisation der angenehmen 1. August-Feier und dem Verein Schopffäscht für die Durchführung des tollen Schopffäschtles.

Neuzuzügeranlass

Am 16. August 2025 fand unser Neuzuzügeranlass statt.

Alles war top organisiert.

Herzlichen Dank an die Organisatoren vom Verein Schopffest sowie Nicole Spahr, Dieter Martin, Romeo Koch und allen fleissigen Helfersleuten, dass dieser gelungene Anlass auf die Beine gestellt worden ist.

Gewinner des Rätselquizes vom Neuzuzügeranlass

Wir gratulieren Herr Palazzo und Frau Brucker herzlich zu ihrem Essensgutschein von CHF 100.— bei Babas Buezerbeiz in Siglistorf.

Danke Allen für's Mitraten.

Personalworkshop am 22. September 2025

Am Montagnachmittag, 22. September 2025 bleiben die Verwaltung und Postagentur Siglistorf geschlossen. Intern findet ein Personalworkshop statt.

Am Montagmorgen haben wir den Schalter wie gewohnt von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Regionalpolizei Zurzibiet führte am Dienstag, 29. Juli bis Montag, 4. August 2025 auf der Dorfstrasse in Siglistorf eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Von den 21952 gemessenen Fahrzeugen wurden 125 verzeigt. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 70 km/h (erlaubt 50 km/h).

Schulhausstrasse

Bekanntermassen gibt es bei der Schulhausstrasse Probleme mit dem Wasserabfluss. Teils sind Einlaufschächte an den falschen Stellen angebracht worden. Dieser Fehler ist durch eine unzureichende Kommunikation zwischen Planer und Bauausführung entstanden. Die Kosten dafür muss durch den Planer übernommen werden. An einer Begehung wurde nun folgendes festgehalten.

- Die Behebung erfolgt ab Mittwoch 10. Sept. 2025 und dauert ca. 4-5 Arbeitstage.

- Die Zufahrt zum Schulhaus sowie im Bühl und Schüppel ist sichergestellt
- Absperrungen für einen sicheren Schulweg werden sichergestellt
- Bauinstallationsplatz wird voraussichtlich vor dem ehemalige Feuerwehmagazin sein

Falls es im Verlauf der Mängelbehebung Probleme gibt, wenden Sie sich direkt an den Bauführer vor Ort oder melden es der Gemeindeverwaltung, Telefonnummer 056 243 11 33. Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
Gemeinderat Siglistorf

Verkehrsordnungen und -Signalisationen Belchenstrasse: Bestehende Verkehrs- signalisation Austausch gegen neue, klärende Schilder

Mit Beschluss am 12.08.2025 hat der Gemeinderat folgende Änderungen beschlossen:

Es werden alle Schilder beim Einlenker von der Kantonsstrasse in die Belchenstrasse entfernt (auf beiden Strassenseiten). Anstelle dessen wird ein neues Hinweisschild links (bei der Brückenwaage) aufgestellt, mit dem Text: „Keine Durchfahrt auf den Belchen bzw. zur Gemeinde Fisibach. Anwohner, Landwirtschaft und Höfe, sowie Zubringerdienst (inkl. LKW) gestattet.“

Auf der Höhe der Liegenschaft Mühlefluh an der Belchenstrasse, wird – sofern die Eigentümer einverstanden sind – ein neues Fahrverbot aufgehängt. Dieses Fahrverbot soll für Autos und Motorräder gelten.

Das bestehende Fahrverbot mit Zusatzschild „ab 450 m“ an der Bachstrasse wird ersatzlos entfernt.

Erteilte Baubewilligung

- Thomas Reinert, Alte Poststrasse 7, 5462 Siglistorf, Aussenkamin für Pelletheizung, Parzelle 635 Dorfzone D, Baugesuch 2025-03
Entscheid Gemeinderat vom 12.08.2025
- Einwohnergemeinde Siglistorf, Dorfstrasse 29 a, 5462 Siglistorf, Fassadenerneuerung Gemeindehaus und Rückbau Bankomat sowie Bankomatraum, Parzelle 102, Dorfzone D, Baugesuch 2025-05
Entscheid Gemeinderat vom 12.08.2025
- Petra Suter, Dorfstrasse 27, 5462 Siglistorf, Grundeigentümer, Willi, Urs, Dorfstrasse 27, 5462 Sigli-

storf, Terrassenpodest, Parzelle 109, Dorfzone D, Baugesuch 2025-06

Entscheid Gemeinderat vom 26.08.2025

Mach mit beim Infoblatt!

Wir suchen Unterstützung im Stundenlohn für die Arbeiten rund um unser Infoblatt.

Hast du Freude daran, dich einzubringen? Hast du noch Office-Skills im Gepäck? Dann bist du genau richtig bei uns!

☞ Interesse? Melde dich einfach bei unserer Verwaltung: 056 243 11 33

Entsorgung

Papiersammlung

Am 6. September 2025 findet die nächste Papiersammlung statt. Gerne können Sie das Altpapier wie gewohnt an die Strasse stellen. Es wird durch die Techno Schnägge abgeholt oder Sie können es direkt bei der Entsorgungsstelle vorbeibringen.

Wir bitten Sie folgende Punkte zu beachten:

- ▶ Papier und Karton konsequent trennen
- ▶ Papier und Karton werden nur gut gebündelt und verschnürt entgegengenommen, ansonsten wird es stehen gelassen
 - ▶ Papier und Karton können auch am Samstag ab 8 Uhr direkt zu den Mulden beim Entsorgungsplatz an der Schulhausstrasse (hinter der Asylunterkunft, Dorfstrasse) gebracht werden
- ▶ Plastik oder anderes Material gehören nicht in die Papier- und Kartonsammlung
- ▶ Bitte Papier und Karton frühestens am Vorabend (Freitag) bereitstellen (Nässe und Feuchtigkeit machen Bündel schwerer und erwirtschaften deshalb weniger Ertrag)

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Vermischte Meldungen

Einwohnerstatistik per 30.07.2025

	Schweizer	Ausländer	Total
Einwohnende	671	213	884
Wochenaufenthaltende	1	6	7
Gesamttotal 2025	672 75.42%	219 24.58%	891
Juli 2024 (Vorjahr)	602 76.49%	185 23.51%	787



Ruhige 1. August Feier in Siglistorf

Die Bundesfeier konnte im feierlichen Rahmen mit Thierry Burkart als bekannten Festredner mit ca.100 Einwohnern abgehalten werden. In diesem Jahr wieder beim Schulhaus, bestens organisiert durch die Techno Schnäggen.

Nach der Begrüssung durch Gemeindeammann Dieter Martin konnten die Bewohner einer spannenden Rede von Thierry Burkart beiwohnen. Er verwies auf gegenseitigen Respekt, gemeinsamer Lösungsfindung und Erhalt unserer schweizerischen Werte. Thierry durfte dann ein spezielles Gastrednergeschenk in Empfang nehmen, was ihn sichtlich freute.

Der festliche Teil wurde mit dem Singen der Schweizerhymne und dem Glockengeläut abgeschlossen. Anschliessend gab es ein gemütliches Beisammensein bei «Wurst und Bier». Um welche Zeit der Letzte die Lichter gelöscht hat, entzieht sich unserer Kenntnis. Sehr erfreulich war auch, dass das neu geltende Verbot für lautes Feuerwerk so gut eingehalten wurde. Vielen Dank für die Rücksichtnahme!



Adventsfenster 2025

Alle Jahre wieder kommt die Adventszeit und mit ihr unsere Adventsfenster. Ich weiss, wir sind noch mitten im Sommer



und eigentlich mag sich niemand jetzt schon mit Weihnachten befassen. Aber bekanntlich geht es ja schneller als man denkt und dann ist sie da, die schöne Adventszeit. Ich möchte euch deshalb (wieder) dazu einladen, ein Adventfenster zu machen. Bitte meldet euch bei mir bis spätestens am 8. Oktober 2025 und gebt mir euer Wunschdatum, eure Adresse und ob mit oder ohne Apéro bekannt.

Anmeldung oder Fragen per Telefon, SMS oder Whats App: 076 428 14 04

oder per Mail: andreaschoch@sunrise.ch

Liebe Grüsse

Andrea Schoch

Unentgeltliche Rechtsauskunft 2025

Bad Zurzach: 25.09. / 20.11.2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer Musital Erdgeschoss

Klingnau: 6.11.2025

Ort: Schloss Klingnau, 1. Stock, Raum 11

Döttingen: 09.10. / 04.12.2025

Ort: Gemeindehaus, Sitzungszimmer

an den obgenannten Donnerstagen, von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Böttstein: 08.09. / 15.12.2025

Ort: Gemeindehaus Kleindöttingen, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Leuggern: 27.10.2025

Ort: Gemeindehaus Leuggern, Mehrzweckraum, 2. Stock

an den obgenannten Montagen, von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18.00 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Reformierter Wald-Gottesdienst auf dem Schülberg Schneisingen vom 10. August 2025

SCHNEISINGEN/SIGLISTORF (hm) – Bei herrlichem Wetter versammelten sich reformierte Gemeindeglieder aus Schneisingen, Siglistorf und dem Wehntal zu einem lauschigen Gottesdienst unter den Bäumen am Schülberg. Pfarrer Markus Werner begrüßte insbesondere die Tauffamilie, die ihre Zwillinge Nevio und Romeo in dem Gottesdienst taufen liessen. Er wies darauf hin, dass es wichtig und Aufgabe der Eltern und Paten sei, den Kindern geeignete christliche Wurzeln zu geben.

Als Predigttext wählte Markus Werner den Psalm 104 aus. Dieser Psalm ist mit 'Lob des Schöpfers' überschrieben. Er beginnt mit 'Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr groß; in Hoheit und Pracht bist du gekleidet'. Markus Werner ging in seiner Predigt auf die Schöpfung ein. Er wies darauf hin, dass die Schöpfungsgeschichte nicht als wissenschaftlicher Bericht, sondern als Hinweis auf die Erschaffung der Welt durch Gott zu verstehen ist. Am Rande erfuhr die Gemeinde, dass der Pfarrer – wenn er sich über Gottes Schöpfung freut - auch auf dem Mountain Bike die Natur durch Gemeindelieder erfreut. Der Gottesdienst wurde musikalisch durch Christine Both gestaltet, die mit ihrem wunderschönen Sologesang und durch ihr Pianospiele die Gemeinde erfreute.

Die Kollekte in Höhe von 460 CHF, der von den Kirchgenossen auf 1000 CHF aufgerundet wird, kommt der Gemeinde Blatten zu Gute. Die liebevolle Blumendekoration hat dieses Jahr Nicole Niederer übernommen.

Nach dem Gottesdienst offerierte die ref. Kirchgenossenschaft Schneisingen-Siglistorf Schinken, Wienerli und Käse. Als Dessert gab es wieder süsse Teile von Monika Rohner aus Siglistorf. So konnten alle, die wollten, am Schülberg ein Mittagessen geniessen!



Primarschule Siglistorf

Klassenlager der 4. bis 6. Klasse vom 10. bis 13. Juni 2025 in Beinwil am See

Vom 10. bis 13. Juni fand das Klassenlager der 4. bis 6. Klasse statt. Insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler fuhren zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen Heidi Büchi, Karin Frei und Jeannine Roth an den Hallwilersee. Das Thema der Woche lautete **Zauberwelten**.

WOW - Lass dich verzaubern!

Am Dienstag, 10. Juni, trafen wir uns beim Gemeindehaus. Alle hatten ihre Koffer dabei und die Koffer der Mädchen waren viel grösser als die Koffer der Jungs. Diese waren verwirrt und erstaunt, weil die Mädchen so grosse Koffer hatten. Wir erhielten alle ein Cap für die Reise. Nach dem Abschied fuhren wir mit Bus und Zug nach Zürich. Dort besuchten wir das WOW Museum. Im WOW Museum lernten wir viel über optische Illusionen. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Beinwil am See. Zuerst besichtigten wir die Jugendherberge, unser Zuhause für 4 Tage. Wir durften unsere Zimmer gemütlich einrichten. Dabei kamen viele Dekorationsgegenstände zum Vorschein, die in den Mädchen-Koffern Platz gefunden hatten. Am Abend nach dem leckeren Abendessen spielten wir Lotto. Es gab viele tolle Preise zu gewinnen.

Simsalabim & Zauberschweiss

Am Mittwochmorgen haben wir erst einmal gefrühstückt. Danach teilten wir uns in 2 Gruppen ein. Eine Gruppe übte einen Tanz für die Schlussfeier ein und die andere Gruppe schoss Fotos von Illusionen. Alle Kinder übten auch Zaubertricks ein. Am Mittag grillierten uns die Lehrerinnen Würste. Am späteren Nachmittag durften wir uns im See abkühlen. Da hatten wir richtig großen Spaß. Anschließend spielten wir Fußball, Tischfussball oder Ping Pong. Nach dem Abendessen veranstalteten wir ein Toto. Dabei fanden verschiedene Wettkämpfe statt und man musste zu Beginn auf den Gewinner/die Gewinnerin tippen. Wer am Ende des Abends die besten Wett Tipps abgegeben hatte, hat gewonnen. Es war sehr lustig.

Vor der Nachtruhe sangen wir mit einer Schulklasse, die auch in der Jugli ihr Lager verbrachte, einige Lieder.

Oh! Lago mio!

Am Donnerstagmorgen nach dem Frühstück bereiteten wir zuerst den Abschiedsabend vor. Eine Gruppe dekorierte den Raum, eine andere Gruppe übte Zaubertricks und die Küchengruppe bereitete den Apéro und Schokofrüchte für den Abend vor. Gegen Mittag wanderten wir los. Der Weg führte entlang des Hallwilersees. Nach einer ersten Etappe picknickten wir im Schatten am Seeufer. Gestärkt und nach fröhlicher Spielzeit wanderten wir weiter zur Schifflanlegestelle in Mosen. Das Ausflugsschiff brachte uns bis nach Birrwil, von wo wir wieder zurück nach Beinwil marschierten. Verschwitzt hüpfen wir unter die Dusche, um uns anschliessend für den Abschlussabend bereitzumachen. Die 6. Klasse hatte zur „Weird-Look-Party“ eingeladen.

Die eingeladenen SchülerInnen, Lehr- und Assistenzpersonen hatten sich mottogetreu verkleidet. Es war sehr lustig. Nach einem Apéro zeigten einzelne Kinder ihre Zaubertricks. Nach dem Abendessen startete die 6. Klasse eine Disco. Die Polonaise schlängelte sich durch die ganze Jugendherberge. Die andere Schulklasse feierte in einem anderen Saal ihren Abschluss und wir gesellten uns dazu. Dort hatten sie die grössere Musikanlage ;-).

Zauberdüfte

Am Freitagmorgen wurden wir früh am Morgen mit dem Lied „Göschene-Airolo“ geweckt. Danach hatten wir alle einen Ohrwurm. Nach dem Frühstück packten wir unsere Koffer fertig.

Mit Zug und Bus fuhren wir zum Schloss Hallwyl. Wir hatten eine coole Führung durch das Schloss, durften selber Kräuter räuchern und am Ende durften wir unser eigenes Parfum herstellen. Mit dem Zug fuhren wir nach Baden. Dort bekamen wir noch ein Eis. Schliesslich fuhren wir mit dem Bus nach Siglistorf zurück, wo uns unsere Eltern erwarteten.

Geschrieben von der 5. und 6. Klasse







Sicher auf dem Schulweg

Im Jahr 2024 wurden 455 Kinder auf dem Schulweg Opfer von Unfällen*. Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Polizei, Gemeinden und natürlich Fahrzeuglenkende sind gemeinsam dafür verantwortlich, diese Unfälle zu verhindern.

In der Schweiz gehen die meisten Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt oft ihre erste Erfahrung von Selbstständigkeit und Freiheit im öffentlichen Raum dar. Für die Sicherheit auf dem Schulweg ist es unerlässlich, dass Kinder dort ihre Mobilität entwickeln und erlernen können. Fahrzeuglenkende müssen daher aufmerksam sein und vorausschauend auf ihr oft unerwartetes Verhalten reagieren.

Wichtige Verhaltensweisen für Kinder zum Üben

Für einen sicheren Schulweg ist es wichtig, dass Kinder sich die richtigen Verhaltensweisen aneignen. Kinder sollen sich auf dem Trottoir ruhig verhalten und nicht rennen. Am besten gehen sie ganz rechts auf dem Trottoir, um einen sicheren Abstand zum Verkehr zu wahren. Beim Queren der Strasse ist der folgende Merkspruch hilfreich: «Warte, luege, lose, laufe». In Tempo-30-Zonen und ohne Zebrastreifen sollen die Kinder darauf achten, dass die Strasse frei ist und die Autos weit entfernt sind oder ganz angehalten haben, bevor sie die Strasse vorsichtig queren.

Ein neuer Merkspruch für Fahrzeuglenkende

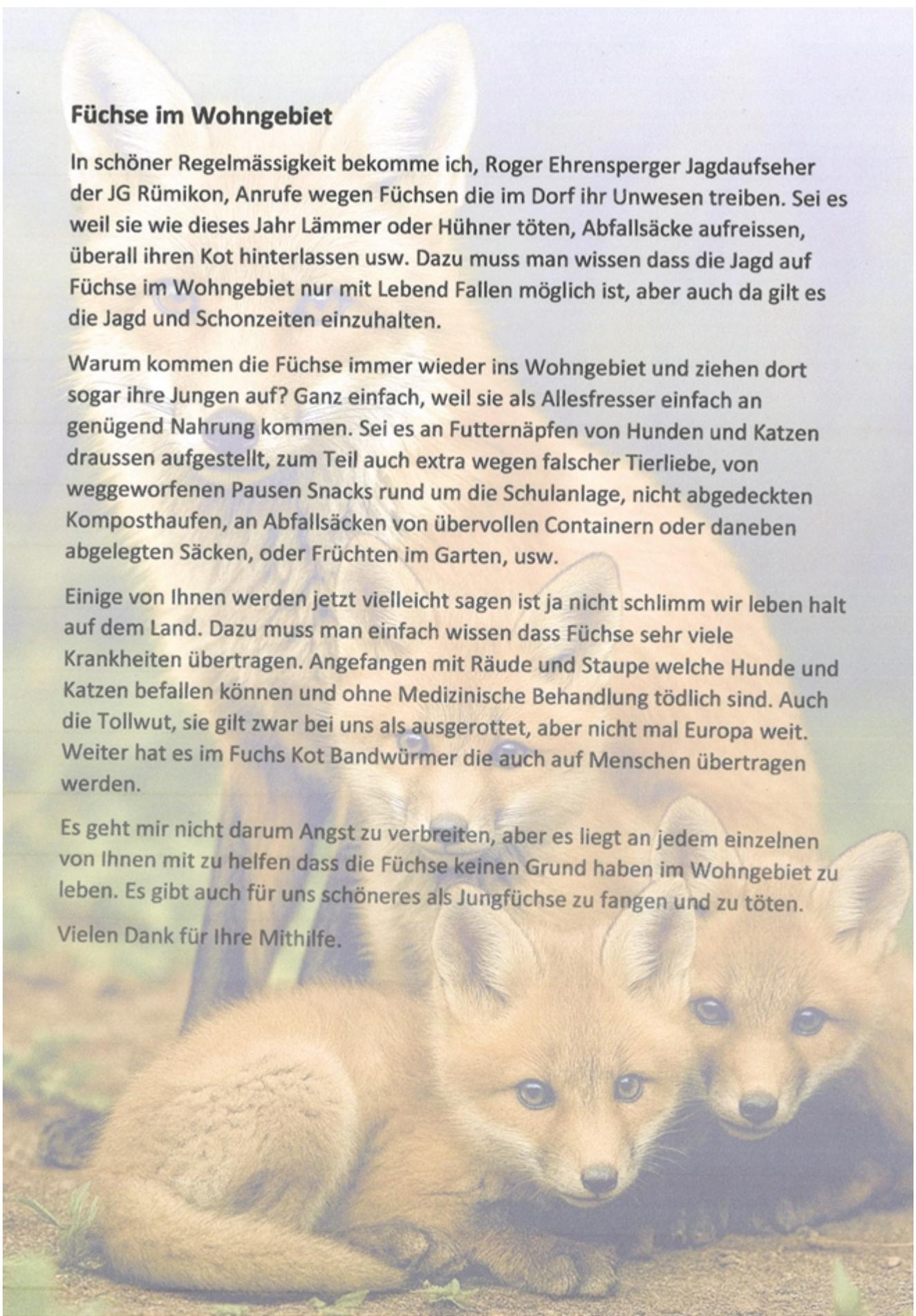
Trotz dieser Tipps können sich Kinder – vor allem die Kleinsten – im Strassenbereich unberechenbar verhalten. Ihre Schwierigkeit bei der Einschätzung der Geschwindigkeit von Autos kann dazu führen, dass sie die Strasse plötzlich und unerwartet queren.

Im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit, führt der TCS die nationale Schulwegkampagne durch und ruft Fahrzeuglenkende zu erhöhter Achtsamkeit auf. Analog zum Merkspruch für Kinder gibt es nun auch für sie einen eigenen Merkspruch zur Orientierung: «Luege | Brämse | Halte». Dieser trägt dazu bei, die Sicherheit von Kindern auf dem Schulweg zu erhöhen, indem er Fahrzeuglenkende dazu sensibilisiert, ihr Fahrverhalten anzupassen, wenn Kinder unterwegs sind.

Schlüsselpersonen für die Übermittlung der Botschaft

Verschiedene Akteurinnen und Akteure spielen eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung für das sichere Verhalten auf dem Schulweg. Besonders entscheidend ist dabei die Vorbildfunktion der Eltern, denn Kinder lernen durch Nachahmung. Eltern können ihre Kinder anfangs auf dem Schulweg begleiten und ihnen die wichtigen Verhaltensweisen beibringen. Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren der Polizei erinnern im Verkehrsunterricht an die Sicherheitsregeln im Strassenbereich. Auch Lehrpersonen tragen zur Mobilitätsentwicklung der Kinder bei, indem sie Unterrichtseinheiten zum Thema Mobilität und Verkehrssicherheit einbauen und dabei das vom TCS entwickelte und zur Verfügung gestellte Unterrichtsmaterial verwenden. Schliesslich beteiligen sich Gemeinden daran, indem sie entlang der Strassen Plakate und Banner aufstellen, um Fahrzeuglenkende zur Vorsicht in der Nähe von Schulen aufzurufen.

*Zahlen des TCS, basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des ASTRA.



Füchse im Wohngebiet

In schöner Regelmässigkeit bekomme ich, Roger Ehrensperger Jagdaufseher der JG Rümikon, Anrufe wegen Füchsen die im Dorf ihr Unwesen treiben. Sei es weil sie wie dieses Jahr Lämmer oder Hühner töten, Abfallsäcke aufreissen, überall ihren Kot hinterlassen usw. Dazu muss man wissen dass die Jagd auf Füchse im Wohngebiet nur mit Lebend Fallen möglich ist, aber auch da gilt es die Jagd und Schonzeiten einzuhalten.

Warum kommen die Füchse immer wieder ins Wohngebiet und ziehen dort sogar ihre Jungen auf? Ganz einfach, weil sie als Allesfresser einfach an genügend Nahrung kommen. Sei es an Futternäpfen von Hunden und Katzen draussen aufgestellt, zum Teil auch extra wegen falscher Tierliebe, von weggeworfenen Pausen Snacks rund um die Schulanlage, nicht abgedeckten Komposthaufen, an Abfallsäcken von übervollen Containern oder daneben abgelegten Säcken, oder Früchten im Garten, usw.

Einige von Ihnen werden jetzt vielleicht sagen ist ja nicht schlimm wir leben halt auf dem Land. Dazu muss man einfach wissen dass Füchse sehr viele Krankheiten übertragen. Angefangen mit Räude und Staupe welche Hunde und Katzen befallen können und ohne Medizinische Behandlung tödlich sind. Auch die Tollwut, sie gilt zwar bei uns als ausgerottet, aber nicht mal Europa weit. Weiter hat es im Fuchs Kot Bandwürmer die auch auf Menschen übertragen werden.

Es geht mir nicht darum Angst zu verbreiten, aber es liegt an jedem einzelnen von Ihnen mit zu helfen dass die Füchse keinen Grund haben im Wohngebiet zu leben. Es gibt auch für uns schöneres als Jungfüchse zu fangen und zu töten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Auch eine kleine Gemeinde ist für einen Ständerat nicht zu klein. In Siglistorf erinnerte Ständerat Thierry Burkart an die Schweizer Tugenden.

SIGLISTORF (wi) – Burkart hofft auch darauf, dass nicht nur die Politiker, sondern alle Bewohner unseres Landes mitziehen und so dafür sorgen, dass das Modell Schweiz auch für die nächste Generation erhalten werden kann.

Siglistorf ist eine der kleineren Gemeinden des Bezirks. Es wird kräftig gebaut, und die Bevölkerungszahl, die vor 75 Jahren noch bei 250 Einwohnerinnen und Einwohnern lag, nähert sich bald 850 Personen. «Siglistorf ist eine der Gemeinden im Kanton mit dem prozentual höchsten Einwohnerwachstum. Das bringt Dynamik ins Dorf», stellte Gemeindeammann Dieter Martin bei der Eröffnung der Bundesfeier im voll besetzten Zelt beim Schulhaus zufrieden fest.



Gemeinderat Romeo Koch bedankt sich bei Thierry Burkart für seine Festrede.

Prominente Redner

An der Bundesfeier gelingt es den Siglistorfern immer wieder, mit prominenten Rednern aufzuwarten. Radprofi Silvan Dillier, Nationalrat Benjamin Giezendanner und Regierungsrat Dieter Egli waren im kleinen Dorf schon als Bundesredner zu Gast. Diesmal war es Ständerat Thierry Burkart, der den Siglistorfern die Aufwartung machte und zu ihnen redete. Und wie man es von Burkart gewöhnt ist, trug er seine Rede ohne Manuskript vor. Die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer hatten deshalb die Ohren zu spitzen. Auch der Berichterstatter der Lokalzeitung musste konzentriert zuhören und seinen Bleistift, der natürlich ein Kugelschreiber war, spitzen.

Keine Selbstverständlichkeit

Burkart gab den Siglistorfern zu verstehen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass es einem gut geht und man in einem Wohlfahrtsstaat lebt: «Die Schweiz ist ein Erfolgsmodell. Dies ist nicht selbstverständlich und uns auch nicht in den Schoss gefallen. Damit wir das Erfolgsmodell Schweiz jedoch der nächsten Generation übergeben können, braucht es unsere Tugenden, die wir einsetzen können, und auch den Mut zu Reformen.»

Insbesondere bei den Reformen sieht Politiker Burkart einen Stau: «Heisse Eisen wie die Gesundheitspolitik, die immer älter werdende Bevölkerung und damit zusammenhängend den Fortbestand unserer Altersrenten will man möglichst nicht anfassen. Dabei sind es gerade diese Sachverhalte, die für das Wohlergehen der Schweiz wichtig sind.» Auch Freihandel, Demokratie und Staatsverschuldung sind Punkte, die das Erfolgsmodell



Trotz unsicherer Witterung wird in Siglistorf den Ausführungen von Thierry Burkart unter dem Zeltdach gelauscht.

Schweiz bedrohen. «Da müssen wir wachsam sein. Um die Schweiz herum ist einiges in Aufruhr. Überall gibt es grosse Herausforderungen. Denen muss sich die Schweiz stellen, wollen wir unser Land auch der nächsten Generation als Erfolgsmodell weitergeben», führte Burkart weiter aus. Den Rechtsstaat gilt es ebenso zu unterstützen wie auch Migranten rasch dem Arbeitsprozess zuzuführen sind. Etwas hat Burkart gegen Leute, die illegal hier sind: «Gegen illegale Zuwanderer ist vorzugehen. Jene Leute, die unser Land weiterbringen, sind gern gesehen. Dies gilt für hier Anwesende wie auch für Zuwanderer.» Wenn wieder Vertrauen in die Institutionen und in den Staat vorliegen, könne die Schweiz mit der Weiterführung ihres «Erfolgsmodells» rechnen.

Es braucht alle

Abschliessend brachte Ständerat Bur-

kart auch die Schweizer Tugenden ins Spiel. Eine davon ist der Einsatz der Freiwilligen: «Damit es der Schweiz gut geht, braucht es nicht nur die Politiker. Dafür braucht es alle Bewohnerinnen und Bewohner.» Der Redner dankte deshalb allen Siglistorferinnen und Siglistorfern, die sich nicht nur für die Bundesfeier, sondern auch für das dörfliche Leben immer wieder freiwillig und ohne grosses Entgelt einsetzen: «Diese Freiwilligkeit ist eine der Tugenden, die das Land weitergebracht haben.» Abschliessend gab Burkart der Hoffnung Ausdruck, dass dem weiterhin so bleibe: «Nur wenn wir alle am Erfolgsmodell Schweiz weiter mitarbeiten, können wir dies auch unserer nächsten Generation übergeben.»

Am Schluss seiner Rede erhielt Thierry Burkart nicht nur viel Applaus, sondern auch ein Buch über das Oldtimer-

Auto «Austin Healey». Von Gemeinderat Romeo Koch erhielt der Festredner eine grosse Büchse mit Gummibärchen. «So muss Thierry Burkart nicht immer nur Würste essen», begründete der für die gelungene Bundesfeier zuständige Gemeinderat dieses originelle Geschenk.

Kulinarisch hat der Gemeinderat von Siglistorf da sicher richtig gehandelt: Ständerat Burkart war am Bundesfeiertag nicht nur in Siglistorf, sondern auch noch in Unterkulm und in Böttstein als Redner gefragt. «Am Schluss gehe ich dann noch in meinem Wohnort Lengnau ans Höhenfeuer», verriet er. Nach dem Singen des Schweizerpsalms musste Burkart Siglistorf deshalb rasch verlassen. Die Einwohnerinnen und Einwohner des Belchen-Dorfes blieben bei der von der Guggenmusik «Techno-Schnägge» betriebenen Festwirtschaft aber auch ohne Festredner noch lange beisammen.

Zu verkaufen
direkt ab Hof



Bio-Kartoffeln

Blaue Anneliese, Desirée & Heiderot

Bio-Gemüse

Bohnen & Kürbis

(Hokkaido, Butternut und viele mehr)

Bio-Natura-Beef-Mischpaket

Termin: Samstag 18.10.2025

Bio- Weihnachtsgans

Termin: Montag 22.12.2025

Chauf regional
& saisonal

Bestellen sie jetzt per Mail oder Telefon

Familie Zimmermann | Wattwilerhof 2 | CH-5462 Siglistorf

Tel.: 052 743 17 52 | info@biohof-wattwil.ch



Velohelm richtig anziehen



Die Seitenbänder sind gleich satt angezogen. Zwischen Kinn und Band hat es Platz für einen bis zwei Finger.





Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 5. August 2025

«Luege, Brämse, Halte»: die neue Kampagne zum Schulbeginn

Zum Schulbeginn 2025 lanciert der Touring Club Schweiz im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) eine nationale Kampagne, um den Schulweg von Kindern sicherer zu gestalten. Unter dem Motto «Luege, Brämse, Halte» ruft der TCS Fahrzeuglenkende dazu auf, ihr Verhalten im Strassenverkehr anzupassen, insbesondere in der Nähe von Schulen. Die Botschaft findet dank der Beteiligung von Polizei, Schulen, Gemeinden und Eltern eine weite Verbreitung. Dabei werden verschiedene Hilfsmittel zur Sensibilisierung eingesetzt, u. a. ein Duftbaum, der zu Wachsamkeit aufruft und die Konzentration fördert. Im vergangenen Jahr verunglückte in der Schweiz im Durchschnitt mehr als ein Kind pro Tag auf dem Schulweg.

Im Jahr 2024 erlitten laut Bundesamt für Strassen 455 Kinder einen Unfall auf dem Weg zur Schule* – mehr als ein Kind pro Tag. Diese besorgniserregende Zahl verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig es ist, zu handeln. Der TCS engagiert sich seit 1908 für die Verkehrssicherheit in der Schweiz und wurde aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in diesem Bereich und eines überzeugenden Konzepts von einer Expertengruppe ausgewählt, die Kampagne zum Schulbeginn durchzuführen. Diese Kampagne, im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS), startet zum Schulbeginn 2025 und wird über drei Jahre vertieft. Dabei besteht das Ziel darin, den Schulweg sicherer zu machen, indem die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker zu wirksamen Massnahmen und besonderer Wachsamkeit aufgefordert werden.

Eine neue Faustregel für Verkehrsteilnehmende

Der TCS setzt hierbei auf den Merkspruch «Luege, Brämse, Halte». Dieses Motto soll zu einem aufmerksameren und verantwortungsbewussteren Verhalten im Strassenverkehr beitragen, insbesondere in der Nähe von Schulen und in Wohngebieten. «Luege» heisst, stets wachsam zu sein, um unerwartet auftauchende Kinder frühzeitig zu erkennen. «Brämse» sorgt für eine rechtzeitige Reaktion – besonders in unübersichtlichen oder wenig befahrenen Bereichen, wo ein Kind ohne Vorwarnung die Strasse überqueren könnte. Schliesslich ist «Halte» das A und O: Denn Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Autos vollständig zum Stillstand gekommen sind. Diese Botschaft knüpft an diejenige an, die Kindern seit mehreren Jahren vermittelt wird: «Halte, luege, lose, loufe». Während die Kinder lernen, sich selbstständig im öffentlichen Raum zu bewegen, müssen auch die Erwachsenen ihr Fahrverhalten anpassen und ihre Aufmerksamkeit schärfen. Durch die Angleichung der Vorschriften für die Kinder und die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker erinnert die Kampagne daran, dass die Verkehrssicherheit eine gemeinsame Verantwortung ist.

Schlüsselpersonen für die Übermittlung der Botschaft

Obwohl sich die Kampagne in erster Linie an die Verkehrsteilnehmenden richtet, hängt ihr Erfolg von der Mobilisierung mehrerer Partnerinnen und Partner ab, die auf Material des TCS zurückgreifen können. Die Instruktorinnen und Instrukturen der Polizei spielen eine zentrale Rolle bei der Erinnerung an die Sicherheitsregeln in den Schulen. Auch Schulen und Lehrpersonen tragen dazu bei, indem sie diese Inhalte mithilfe von Unterrichtsmaterialien in ihren Lehrplan integrieren. Die Gemeinden unterstützen die Initiative durch das Anbringen von Schildern, Plakaten und Bannern im Bereich der Schulen, die auf diese Thematik aufmerksam machen. Nicht zuletzt tragen die Eltern – häufig selbst Verkehrsteilnehmende – zur Sicherheit bei, indem sie mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Kinder umsichtig zur Selbstständigkeit erziehen.

Moderne und innovative Hilfsmittel

Die Kampagne greift auf zahlreiche Hilfsmittel zurück, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen sollen. Dazu gehört unter anderem ein Duftbaum, der in Zusammenarbeit mit Farfalla, dem Schweizer Marktführer für Aromatherapie, entwickelt wurde. Sie soll die Autofahrerinnen und -fahrer sensibilisieren, zu Wachsamkeit aufrufen und ihre Konzentration fördern. Die Figuren werden im Unterricht mit einem speziell für die Schulen entwickelten Bastelset hergestellt. Die Kinder verzieren sie und schenken sie ihren Eltern, die sie an die Lüftungsgitter ihres Autos hängen. Die personalisierte Figur ist im Innenraum des Fahrzeugs stets präsent und erinnert ganz konkret daran, wie wichtig es ist, umsichtig zu fahren und die eigenen Fahrgewohnheiten zu überdenken. Der beruhigende Duft sorgt zudem für eine positive Sinneswahrnehmung, die zu einer entspannten Fahrweise beiträgt und die Konzentration fördert. Die Kampagne stützt sich auch auf weitere



Hilfsmittel: Plakate und Banner in der Umgebung von Schulen, Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte und Schilder für den öffentlichen Raum.

Über den Fonds für Verkehrssicherheit (FVS)

Der Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung des Bundes, die sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden in der Schweiz einsetzt. Der FVS wird durch Beiträge aus der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung finanziert und unterstützt nationale und regionale Massnahmen zur Unfallprävention, zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmenden und zur Förderung eines verantwortungsbewussten Verhaltens im Strassenverkehr.

*Zahlen des TCS, basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des ASTRA.

Die Tipps des TCS für einen sicheren Start ins neue Schuljahr

- Am Steuer den Merkspruch «Luege, Brämse, Halte» in die Praxis umsetzen.
- Zu Fuss eine sichere Strecke wählen und dem Kind die richtigen Verhaltensweisen (wo man langgeht, wie man sich gegenüber einem Fahrzeug verhält etc.) erklären.
- Dem eigenen Kind beibringen, die Strasse auch ohne Fussgängerstreifen (30er-Zone), in der Nähe von Bushaltestellen oder bei eingeschränkter Sicht sicher zu überqueren.
- Das Fahren mit dem Velo oder Trottinett sowie das Einhalten der Verkehrsregeln mit dem Kind üben. Dabei stehen Ihnen [Spiele, spielerische Broschüren und Tipps vom TCS](#) zur Verfügung, um Ihr Wissen zu vertiefen.
- Helle Kleidung anziehen und reflektierende Elemente (Aufkleber, selbstgemachte Accessoires usw.) an den Sachen und der Ausrüstung des Kindes anbringen.
- Regelmässig, vor allem zu Beginn des neuen Schuljahres, mit dem Velo oder Trottinett den Schulweg abfahren.
- Den Personen ohne Kinder oder Kleinkinder bietet [Safe2School Alert](#) die Möglichkeit, per WhatsApp Informationen über den ersten Schultag zu erhalten, damit sie wissen, wann sie mit vielen Kindern auf dem Schulweg rechnen müssen.

Kontakt

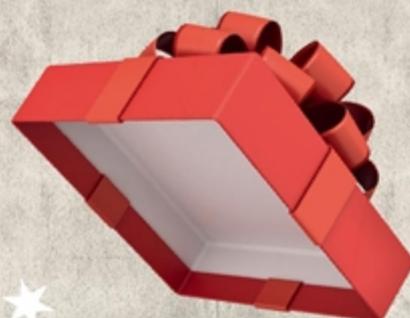
Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woeffli@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 22 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Surbtal-Wehntal



Was **uns** ausmacht:

Regionale Vergünstigungen.

Alle Angebote im Überblick:
dinibankvorort.ch/lokalemitgliederangebote



Aktuelle Anlässe 2025

Datum	Anlass	Organisator	Wann / Wo
September			
03.	Spielwarenborse mit Börsekafi	Frauenforum	14.00 Uhr Schule Schneisingen
2./9./16./23./30.	Seniorentreff	Pro Senectute	14.00 Uhr Schützenhaus Siglistorf
5./12./19./26.	Jugendtreff Raindrops	Raintrops	19.00 Uhr Wislikofen / Siglistorf
6.	Wort- und Kommunionfeier	Kath. Kirche	18.30 Uhr Kapelle St. Fridolin, Siglistorf
9.	Chnöpflihöck	Frauenforum	09.00 Uhr Gemeindehaus Schneisingen
9.	Kreativer Kindertanz mit Lisa	Frauenforum	Gemeindehaus Schneisingen
11.	Seniorenessen	Pro Senectute	Anmeldung 056 243 14 50
12.	Keramik & Apéro	Frauenforum	18.00 Uhr Würenlingen
12.	MfM Projekt Workshop: «Wenn Mädchen Frauen werden»	Frauenforum	19.30 Uhr Schulhaus Rietwise, Lengnau Foyer 2. Stock für Eltern und Interessierte
13.	MfM Projekt Workshop: «Wenn Mädchen Frauen werden»	Frauenforum	19.30 Uhr Schulhaus Rietwise, Lengnau Foyer 2. Stock 10–12 Jahre Anmeldung erf.
13.	Eucharistiefeier	Kath. Kirche	18.30 Uhr Kirche St.Nikolaus, Schneisingen
17.	«Lass uns über Gott und die Welt reden»	Frauenforum	19.00 Uhr Pfarrsaal Schneisingen
18.	Mütter- und Väterberatung	Bezirk Bad Zurzach	Voranmeldung 056 245 42 40
21.	Ökum. Dank-, Buss- und Bettag mit Erntedank	Kath. Kirche	10.30 Uhr Kirche St.Nikolaus, Schneisingen
22.	Personal-Workshop Verwaltung	Siglistorf	Büro's sind am Nachmittag geschlossen
27.	Erntedank Gottesdienst	Kath. Kirche	18.30 Uhr Kapelle St. Fridolin, Siglistorf
27.9. – 11.10.	Herbstferien	Primarschule	Siglistorf
28.	Wahlbüro (Abstimmungen + Wahlen)	Wahlbüro	Siglistorf
29.	Frauentreff	Frauenform	14.00 Uhr Gemeindehaus Schneisingen

Entsorgungsdaten September 2025

Jeden Dienstag (Hier darf auch Kleinsperrgut mitgegeben werden).	Haushaltkehricht Graugutabfuhr, Obrist AG
05. / 12. / 19. / 26.	Grüngut Grüngutabfuhr, Obrist AG
6.	Papiersammlung Sammlung durch Techno Schnägge